

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N<sup>o</sup> 56.

Dresden, am 29. April

1849.

Vier und fünfzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 23. April 1849.

## Inhalt:

Registrandenvortrag. — Urlaubsgesuch. — Entschuldigung. — Beantwortung der Interpellation des Abg. Jesorka, den Ankauf von Remondespferden u. betr., durch den Staatsminister Rabenhorst. — Berathung des Berichts des außerordentlichen Ausschusses, die Zurückberufung des Gesandten v. Könnertz aus Wien betreffend. — Schlußabstimmung.

Die Sitzung beginnt  $\frac{1}{4}$  12 Uhr in Anwesenheit von 62 Mitgliedern \*) mit Verlesung des Protocolls der letzten Sitzung durch Secretair Fäkel.

Präsident Hensel: Findet das Protocoll Genehmigung? — Es ist genehmigt.

Präsident Hensel: Die beiden Abgg. Helbig und Heeren haben dasselbe mit zu vollziehen.

Die Registrande ist vorzutragen:

1. (Nr. 1089). Vertrauensadresse des Vaterlandsvereins zu Krumbach bei Hainichen an die Mitglieder der äußersten Linken, welche allein der unverweilten Verwirklichung der Democratie Rechnung tragen wollen; überreicht vom Abg. Feldner.

Präsident Hensel: An den fünften Ausschuß.

2. (Nr. 1090). Der Stadtrath und die Stadtverordneten zu Johannegeorgenstadt treten der von Christian Teller und Genossen daselbst eingebrachten Petition und Beschwerde, das Liquidationswesen des dortigen königlichen Gerichts betreffend (unter Nr. 665 der Reg.), bei, und bitten, kräftigst für Erfüllung mehrerer in derselben enthaltenen Anträge zu wirken.

Präsident Hensel: An den fünften Ausschuß.

3. (Nr. 1091). Gesuch des Maurermeisters Behner in Pirna um Verwendung für Vergütung von 600 Thalern außer Cours gesetzter sächsischer Cassenbilletts; eingebracht vom Abg. Seltmann.

\*) Abwesend sind die Abgg. D. Bertling, Haberkorn, Kell aus Leipzig, Klette, Meinel, Newitzer, Schneider, v. Trübschler.

II. K. (Drittes Abonnement.)

Präsident Hensel: An den dritten Ausschuß.

(Staatsminister Rabenhorst tritt ein.)

4. (Nr. 1092). Petition der Gemeinden Gunzen, Eschenbach, Erlbach, Wohlhausen, Gopplasgrün und Breitenfeld um gesetzliche Anordnung des Besuchs von Sonntagschulen Seiten junger Staatsbürger bis zum 18. Lebensjahre; eingebracht vom Abg. Blankmeister.

Präsident Hensel: An den außerordentlichen Ausschuß für Reform der Schulgesetzgebung.

5. (Nr. 1093). Petition der Häusler und Hausgenossen zu Gornau, Friedrich August Heber's und 105 Genossen, um unentgeltliche Aufhebung des Schutgeldes, der Handwerkszinsen, des Werkstättegeldes, der Häusler- und Hausgenossenzinsen und dergleichen; überreicht vom Abg. Böttcher.

Präsident Hensel: An den vierten Ausschuß.

6. (Nr. 1094). Petition Karl Gottlieb Gerlach's und Consorten zu Schloßchen Porschendorf mit den dazu geschlagenen Lehnhäusern, betreffend die Aufhebung der Erbzinzen, des Lehngeldes und des Vorkaufsrechts der Rittergutsbesitzer bei ihren Verkäufen ohne Entschädigung; eingeführt vom Abg. Böttcher.

Präsident Hensel: An den vierten Ausschuß.

7. (Nr. 1095). Anschlußerklärung der beiden Vaterlandsvereine und des Communalgardenausschusses zu Zschopau an die die Umgestaltung der Bürgerwehrverfassung betreffende Petition Nr. 373 der Registrande; überreicht vom Abg. Böttcher.

Präsident Hensel: An den vierten Ausschuß.

8. (Nr. 1096). Petition der zur Herrschaft Wildenfels gehörigen Gemeinden

1) um Verwendung dafür, daß ihnen die Zinsen von dem Stammfonds, welcher in §. 5 k. der zwischen der Staatsregierung und dem Besitzer der Herrschaft Wildenfels wegen Einführung von indirecten und directen Verbrauchs- und Personalabgaben getroffenen Uebereinkunft ausgeworfen worden ist, zur völlig freien Verfügung überlassen werden;

2) um Aufhebung der Feudallasten, soweit diese die